

MILENA

HERBST 2021



HEFTIGE BÜCHER
FÜR HEFTIGE MENSCHEN.

MÜNCHEN

Was nicht im Baedeker steht

Dieser originelle, feuilletonistische Reiseführer entführt uns in das München von 1928 und berichtet „vom Valentin, vom Ringelnatz und anderen Raritäten“, „vom Umgang mit den Eingeborenen“, „von der beruhigenden Kellnerin“, und bietet uns einzigartige Einblicke in die damalige Zeit.

Im Jahr 1928 erschien in der Buchreihe *Was nicht im Baedeker steht* ein pfundiger München-Reiseführer. Peter Scher und Hermann Sinsheimer beschreiben lebendig und mit Augenzwinkern die Stadt, in der sie leben. In 16 Kapiteln wird uns das damalige München nähergebracht: Weißwurst und Bier, die angesagtesten Lokale und Hotels, Kunst und Kultur, und viel Münchner Prominenz. Das Buch beinhaltet also alles, was der Tourist und Einheimische über München wissen musste.

Bald nach 10 Uhr sind Sie reif für den Franziskaner und zur Entgegennahme einer Erstaussgabe der Münchner Weißwurst. Sie schmeckt – wie ein angebrochener Vormittag. Der Senf gibt erst den Geschmack und das Bier erst das Fluidum dazu. Hundert Worte Bayrisch, vom Tischnachbarn bereitwillig beigelegt, schaffen die Atmosphäre. Wenn Sie den Franziskaner verlassen, sagen Sie schon nicht mehr „Mahlzeit“ oder „Tach“, sondern „Grüß Good“, worüber sich das ganze Lokal freut.

Reisende mit ausgeprägtem Hang zum Wahren, Guten und Schönen sollten es nicht versäumen, sich mit der Münchner Kellnerin vom guten alten Schlag in Kommunikation zu setzen. Schon mancher Fremde, der nervös und von der Unzuverlässigkeit und Hast der Gegenwart angewidert, nahe daran war, in Depression zu fallen, ist durch die unbegreiflich solide Erscheinung der Münchner Kellnerin der Lebensbejahung wiedergewonnen worden.



Peter Scher

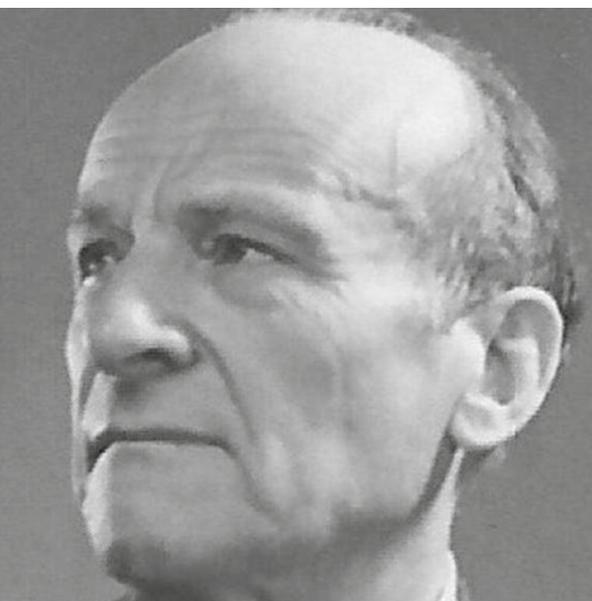
Geb. 1880 in Großkamsdorf, gestorben 1953 in Wasserburg am Inn; eigentlich Fritz Hermann Schweynert. Scher veröffentlichte zahlreiche Bücher und war als Herausgeber und Übersetzer tätig. Er schrieb für Zeitungen und Zeitschriften (*Der Sturm*, *Die Weltbühne*, *Die Aktion*, *Der Brenner*, *Die Ente*, *Berliner Tageblatt*, *Vossische Zeitung* und *Frankfurter Zeitung*) und war Chefredakteur des Satireblatts *Simplicissimus*. In seinem Nachlass befindet sich ein umfangreicher Briefwechsel mit Liesl Karlstadt und Joachim Ringelnatz.



PETER SCHER UND HERMANN SINSHHEIMER

MÜNCHEN WAS NICHT IM BAEDEKER STEHT

Mit zahlreichen Illustrationen
240 Seiten
Hardcover, Farbschnitt, Leseband
EUR 23,-
ISBN 978-3-903184-75-6
Erscheint September 2021



Hermann Sinsheimer

Geb. 1883 in Freinsheim, gestorben 1950 in London. Sinsheimer war als Theaterkritiker für die *Neue Badische Landeszeitung* tätig, war Leiter der Münchner Kammerspiele, anschließend schrieb er für die *Münchner Neuesten Nachrichten* und die satirische Zeitschrift *Simplicissimus*. Als das „Schriftleitergesetz“ in Kraft trat, das jüdischen Redakteuren ihre Tätigkeit untersagte, schrieb er nur noch für jüdische Zeitungen in Berlin. 1938 fuhr er für zwei Monate nach Palästina. Am 6. Juni 1938 emigrierte er nach London.

ZWEI IN ITALIEN

Roman

Ein Mann und eine Frau begeben sich mit dem Automobil auf eine Reise nach Italien. Ein Sittenbild der fünfziger Jahre, sehr flüssig und modern erzählt, heiter und doch ernsthaft. Juliane Kay – wiederentdeckt!

Es ist die Geschichte einer (namenlosen) Innenarchitektin und ihres Freundes Paul, die hier mit viel Witz und Charme erzählt wird. Paul ist Architekt, ihn erwartet ein größerer Geldbetrag in Rom, dorthin soll die gemeinsame Reise gehen – nachdem sie sich ausdrücklich versichert haben, dass sie keine Liebe, sondern nur Freundschaft füreinander empfinden. Beide sind alleinstehend, eine Anziehung ist da, doch man ist bereits in der reiferen Lebensphase angekommen und weiß um die Gefahren des Sich-Verliebens. Man hat Respekt vor der Liebe, und noch mehr vor ernsthaften Beziehungen.

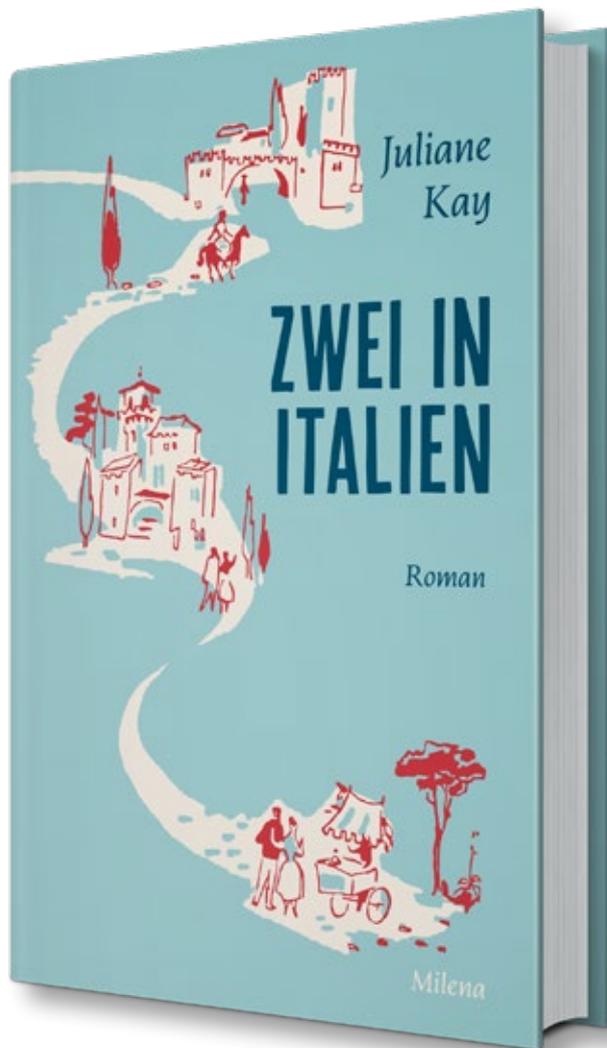
Doch schon zu Beginn der Reise zeigt es sich, dass Theorie und Praxis recht verschiedene Dinge sind. Es kommt zu mancherlei Komplikationen, und außerdem erweist sich Paul als reichlich launenhafter Begleiter. Je schwieriger er wird, desto souveräner wird seine Freundin.

Was Juliane Kay mittels der heiteren Reiseerzählung verhandelt, ist die ewige Frage nach der Freundschaft zwischen Mann und Frau. Muss eine solche Freundschaft „rein“ bleiben, riskiert man ihr Ende, sobald man sich „hinreißen“ lässt? Und – der Roman wurde auch in den fünfziger Jahren geschrieben – ist es schicklich für eine Frau, mit einem Mann, der nicht der Gatte ist, zu verreisen?

Ein Roman über das Geschlechterverhältnis in den fünfziger Jahren. Mit Reflexionen über das Älterwerden und die vielfältigen, auch widersprüchlichen Anforderungen an Frauen.

„Dieses Zimmer“, sagte er sinnend, „ist ausgesprochen gemütlich, behaglich ...“ Und ohne den Ton zu ändern, mit gelassener Ruhe, fügte er hinzu: „Ich weiß nicht, ob zwei kluge, vernünftige Leute nicht EINE Entgleisung riskieren könnten, um dann nie wieder daran zurückzudenken ...“

Ich wusste, dass vernünftige Leute dergleichen riskieren konnten, aber ich wusste auch, dass es schwer sein würde, nie wieder daran zurückzudenken. Was ich fühlte, war die alberne, nackte Angst, nochmal und wiederum in den Brunnen zu fallen.



JULIANE KAY

ZWEI IN ITALIEN
ROMAN

Mit einem Vorwort von Veronika Hofeneder

250 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

EUR 23,-

ISBN 978-3-903184-79-4

Erscheint September 2021



9 783903 184794



Juliane Kay

Geb. 1904 in Wien, gestorben 1968 ebenda. Gebürtig Ernestine Baumann. Kay war ab 1923 literarisch tätig und verfasste zunächst Bühnenstücke, die sie selbst inszenierte, wie 1934 ihr Volksstück *Das Dorf und die Menschheit*, wobei Agnes Straub die Hauptrolle übernahm. Ihr Roman *Abenteuer im Sommer* wurde mit dem Jugendpreis des Verbandes deutscher Erzähler ausgezeichnet. 1939 lieferte sie ihr erstes Filmdrehbuch. In den 1950er Jahren war sie als Co-Autorin an vielen sehr erfolgreichen Filmen beteiligt, darunter: *Vagabunden* mit Paula Wessely und Attila Hörbiger, *Eine Frau von heute* mit Luise Ulrich und Curd Jürgens, *Im Prater blüh'n wieder die Bäume*. 1953 erhielt Juliane Kay einen Bundesfilmpreis als beste Drehbuchautorin für *Vergiss die Liebe nicht*. In späteren Jahren schrieb sie vorwiegend Romane. Sie lebte lange in München und kehrte zuletzt nach Wien zurück.

MIT ELFRIEDE DURCH DIE HÖLLE

Roman

Die Hölle? Die liegt am Flughafen Schwechat – wo Himmel und Erde einander berühren. Und niemand anderer als Elfriede Jelinek ist der perfekte Guide durch die zeitgenössische Hölle, wo – so wie bei Dante – die Sünder von heute unterwegs sind. Ein literarisches Schurkenstück der Sonderklasse.

In Dantes mittelalterlicher Hölle schmorten seine Zeitgenossen: Lustmolche, Zuhälter, Korrupte und jede Menge anderer Sünder. So eine Hölle schreit zu jeder Zeit nach einer Aktualisierung, schließlich werden Sünden nie alt und nie anders. Während Dante auf seiner Tour durch die Unterwelt vom Dichter Vergil geführt wurde, braucht die heutige Hölle eine neue Führerin – und dafür eignet sich niemand besser als Österreichs „prima poetessa“ Elfriede Jelinek.

Auch heute ist die Hölle an einem Ort angesiedelt, wo Himmel und Erde einander berühren: am Flughafen Schwechat. In den Gates sind unsere aktuellen Sünder zu besichtigen, und wie es sich für ein ordentliches Jenseits gehört, stanno auch ein paar Tote der neuen Hölle einen Besuch ab.

Am Flughafen angekommen, beginnt ein literarisches und assoziationsreiches Absolvieren von für die Menschheit bedeutsamen Stationen und Menschen. Wir begegnen u. a. dem Philosophen Robert Pfaller, wir begegnen den mittlerweile handysüchtigen Geschwistern aus Jelineks Roman „Die Ausgesperrten“, wir begegnen dem Dichter Peter Hammerschlag und vielen anderen mehr.

75 Jahre Elfriede Jelinek, 700 Jahre Dante Alighieri, 67 Jahre Flughafen Schwechat – hier kommt der Roman, der all das auf das Gewitzteste zusammenführt. Geistreich, provokant und sehr unterhaltsam.



KATHARINA TIWALD

MIT ELFRIEDE DURCH DIE HÖLLE

ROMAN

230 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

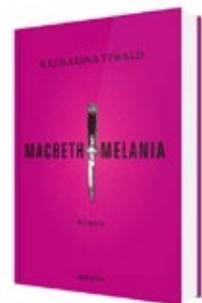
EUR 23,-

ISBN 978-3-903184-76-3

Erscheint Oktober 2021



Bisher erschienen:



Katharina Tiwald

Geb. 1979, studierte Sprachwissenschaft und Russisch in Wien, St. Petersburg und Glasgow. 2005 erschien ihr Erzählband *Schnitte – Portraits – Fremde*. 2006 war mit *Dorf.Interrupted* ihre erste Theaterarbeit zu sehen. Seitdem sind mehrere Bücher und Theaterstücke entstanden, zuletzt schrieb sie das Stück *Caruso. I did it my Wegas* für den Sänger und Songcontest-Teilnehmer Tony Wegas. Letzte Buchveröffentlichung: *Macbeth Melania* (2020, Milena)

HORAK AM ENDE DER WELT

Roman

Mit einem Tattoo von Kafkas Käfer und seiner Freundin Maja reist der Schriftsteller Horak zu einer Lesung in der Provinz an. Als sein Verleger ihm eröffnet, seinen neuen Roman nicht verlegen zu wollen, hat die Landidylle schnell ein Ende, und Horak flieht auf seinem Jugendfahrrad in das Grenzland, das früher einmal das Ende der Welt war.

Es ist der Sommer 2018. Jakob Horak, Mittvierziger, Romanautor, ist mit seiner Freundin auf Lesetour durchs österreichische Hinterland. Letzter Stopp: Heidenholz, Waldviertel.

Hier hat er die Sommer seiner Jugend verbracht. Er stößt auf verschüttete Erinnerungen, Kumpel von früher, das alte Haus seiner Großeltern. Eine schmerzliche Absage seines Verlags führt zum Streit mit Freundin Maja, und Horak steigt auf sein Jugendfahrrad.

Seine ziellose Fahrt führt ihn hinein ins Grenzland zwischen Österreich und Tschechien: Horak hilft dem schrulligen Psychotherapeuten Svoboda bei der Räumung des Hauses seiner verstorbenen Mutter und wird mit Bierjause und Gratistherapie entlohnt. Er hat eine Begegnung mit dem Geist der vergangenen Sommer, trifft im Hanfdorf auf seine erste Liebe Marianne und landet bei einer Großcousine und den Bewahrern des Traumes von einem geeinten Europa.

Horak lernt Geschichte und auch etwas fürs Leben: Ehrlich zu sich selbst zu sein ist vielleicht unbequemer, als sich alles nach Lust und Laune zurechtzuerfinden, aber es eröffnet auch unerwartete Möglichkeiten.

„Nun ... Ich denke, mich erwartet die große Frage der menschlichen Existenz: Was tun wir mit unserer Freiheit? Wissen Sie, die Tschechen, die haben gesagt: Wenn der Vorhang weg ist, wenn wir frei sind, dann reisen wir überall hin und essen jeden Tag Ananas. Sie sind nirgendwo hingefahren, und keiner hat Ananas gegessen. Wir wollen Freiheit, aber wir wollen sie auch nicht! Und natürlich macht die Käfighaltung auch bequem: Vor allem in den Siebzigern ging es vielen gut in Tschechien. Papa Staat hat Sozialleistungen ausgeschüttet, Familien sind gegründet worden, es gab diese Übereinkunft, dass man seine Meinung sagen durfte, so lange man es in den eigenen vier Wänden getan hat. Man hatte Vollbeschäftigung, Kinderbetreuung ... Das Leben war überschaubar. An die neuen Freiheiten – an die mussten sich die Tschechen erst gewöhnen! Und ich muss das auch, jetzt, so ohne meine Frauen ...“
„Geben Sie sich Zeit! Reisen Sie, essen Sie Ananas, entdecken Sie Neues!“



JAN KOSSDORFF

HORAK AM ENDE DER WELT

ROMAN

250 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

EUR 23,-

ISBN 978-3-903184-77-0

Erscheint Oktober 2021



Bisher erschienen:



Jan Kosdorff

Geb. 1974 in Wien. Autor, Redakteur und Werbetexter. Bei Milena erschien der Debütroman *Sunnyboys*, danach *Spam!* und *Kauft Leute*. Letzte Buchveröffentlichung: *Leben spielen* bei Deuticke und *Krieg die Sterne* für die Bühne. Kosdorff hat Familie und Büro in Wien und einen Campingbus für Ausflüge ins Waldviertel.

KOPF ÜBER WASSER

Roman

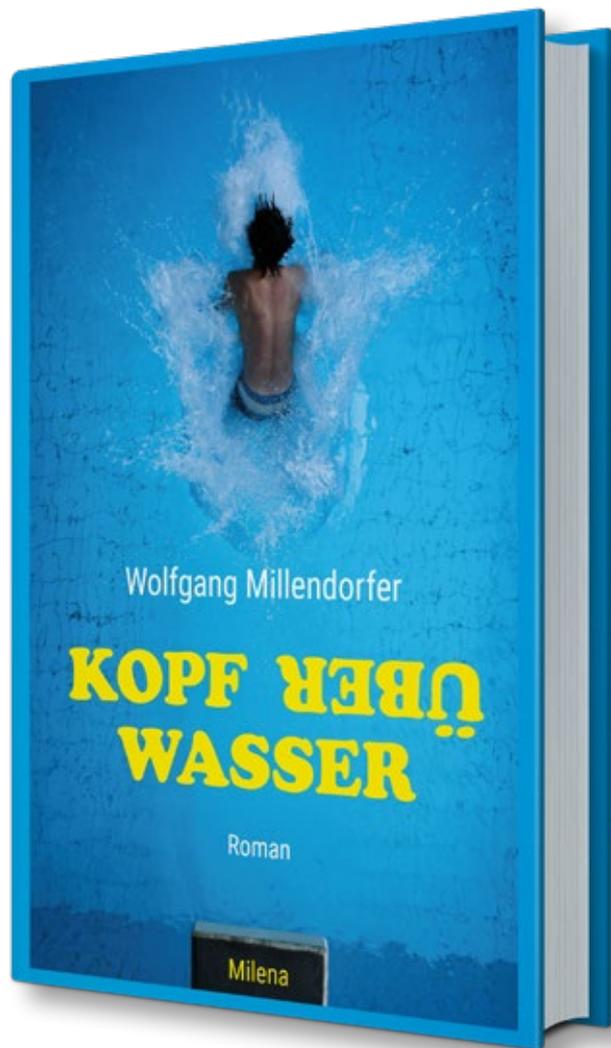
Das Leben ist kein Hallenbad. Oder doch? Ein Roman, der tief eintaucht in die Atmosphäre eines alten Hallenbads samt seinen Besitzern, Mitarbeitern und trinkfesten Gästen. Charmant und gewitzt erzählt, aber ein bisschen Horror darf auch nicht fehlen.

Werner und Marina Antl sind die Besitzer eines alten Hallenbads, sie haben alle Hände voll zu tun, um den täglichen Betrieb aufrechtzuerhalten. Gemeinsam mit ihrer spätpubertären Tochter Rose, der resoluten Kantinenwirtin Bella, Bademeister Fred und dem Rest der unmotivierten Belegschaft müssen sie ihr desolates Haus nicht nur für die paar Stammgäste am Laufen halten, sondern auch gegen die Pläne eines windigen Politikers verteidigen.

Der Stress legt noch einen Zahn zu, als plötzlich ungewöhnliche Dinge passieren, zwei Saunagäste tauchen regelmäßig wie aus dem Nichts auf, eine alte Dame im Badeanzug tastet sich durch die Gänge, und dann findet sich auch noch ein mysteriöses Kästchen mit der Nummer 25. Gibt es auch im Hallenbad eine Parallelwelt? Diese Frage muss verschoben werden, zumindest bis nach dem Jubiläumsfest, das in ein paar Tagen ansteht, und auf das sich die meisten schon sehr freuen ...

Wolfgang Millendorfer taucht in seinem Roman in den skurrilen Mikrokosmos eines Hallenbads ein, das ein mysteriöses Eigenleben entwickelt.

Es ist kurz vor viertel zwölf, und wenn man das Baby mitzählt, sind fünf Badegäste da. Auf dieser Seite des Paralleluniversums wird nach anderen Regeln gespielt. Und trotzdem hat auch hier vor eineinviertel Stunden ein neuer Badetag begonnen. Muss er ja.



WOLFGANG MILLENDORFER
KOPF ÜBER WASSER
ROMAN

200 Seiten
Hardcover, Leseband
EUR 23,-
ISBN 978-3-903184-78-7
Erscheint Oktober 2021



Wolfgang Millendorfer

geb. 1977, Autor und Journalist. Stipendien und Auszeichnungen, u.a. Burgenländischer Literaturpreis, Preis der Burgenlandstiftung Theodor Kery, nominiert für den burgenländischen Buchpreis 2018. Zahlreiche Beiträge in Anthologien, Teilnahme an Ausstellungen und Kunst-Festivals, Mitglied im P.E.N.-Club. Zuletzt mit den Programmen *ich gegen mich* sowie *Karaoke your Life* in Österreich unterwegs.

MILENA VERLAG

Wickenburgg. 21/1-2, 1080 Wien
Tel.: +43 (0)1 402 5990
Fax: +43 (0)1 408 8858
office@milena-verlag.at
www.milena-verlag.at

Alle lieferbaren Titel sind in jeder Buchhandlung erhältlich. Der Milena Verlag ist Mitglied der ARGE Privatverlage

AUSLIEFERUNGEN & VERTRETER/INNEN

ÖSTERREICH

MOHR-MORAWA

A-1232 Wien, Sulzengasse 2
Tel.: +43 (0)1 680 14 0
Fax: +43 (0)1 680 14 140
bestellung@mohrmorawa.at

Reisegebiet Ost

Michael Orou
Kegelgasse 4/14
1030 Wien
Tel: +43 (1)5056935
Fax: +43 (1)5056935
Mail: michael.orou@mohrmorawa.at

Reisegebiet West

Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18
4101 Feldkirchen
Tel: +43 (664) 8119794
Mail:manfred.fischer@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND

LKG VERLAGSAUSLIEFERUNG

D-04571 Rötha, An der Südspitze 1-12
Tel.: +49 (0)34 206 65123
Fax: +49 (0)34 206 65110
bestellung@lkg.eu

UNSER E-BOOK PARTNER

Bookwire 



VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Tel.: 08141 3089389
Fax: 08141 3089388
www.buero-indiebook.de

PRESSE:

Kirchner Kommunikation
Julia Marquardt
Gneisenaustraße 85, 10961 Berlin
Tel.: 030 / 84 71 18 13, Fax: 030 / 84 71 18 11
marquardt@kirchner-pr.de
www.kirchner-pr.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz:

Michel Theis
c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein:

Christiane Krause
c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel
c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Der Milena Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung
des BMKÖS unterstützt.

HEFTIGE BÜCHER
FÜR HEFTIGE MENSCHEN.